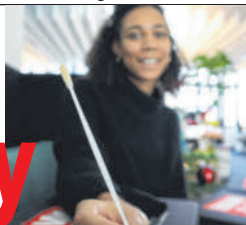


Story



So leicht ist es, sich für eine Stammzellenspende typisieren zu lassen!

Eine **Typisierung für eine Knochenmark- und Stammzellenspende** ist der erste Schritt zur Rettung eines Menschenlebens. Der Vorgang ist **schmerzlos, einfach und dauert nur wenige Minuten**. Beide Stäbchen werden jeweils zehn Mal am Wanginnenraum gerieben und anschließend eingeschickt. Um an der „**Lifesaver-Challenge**“ teilzunehmen, wird ein Video der Typisierung gepostet und drei Nominierungen abgegeben. Unter **www.gebenfuerleben.at** können die Stäbchen kostenlos angefordert werden.



Mitglieder des W&W-Teams ließen sich im Zuge der „Lifesaver-Challenge“ von „Geben für Leben“ für eine Knochenmark- und Stammzellenspende typisieren.

Fotos: W&W

Lifesaver-Challenge: Stäbchen rein und Lebensretter sein!

Stammzellenspenden sind für Schwerkranke oft die letzte Rettung – auch für Leonhard (3). Im Zuge der „Lifesaver-Challenge“ ließ sich das W&W-Team typisieren.



ALYSSA HANSKKE
alyssa.hansske@russmedia.com

Gemeinsam Leben retten. Das könnte so leicht sein, wenn alle zusammenhalten. Ein gewaltiger Beitrag hierfür ist das Typisieren als Knochenmark- und Stammzellenspende: Dabei wird man durch einen Abstrich in eine Spenderkartei aufgenommen. Aus diesem Grund startete die Leukämiehilfe Österreich „Geben für Leben“ am Montag ihre „Lifesaver-Challenge“. Das Ziel: So viele Menschen wie möglich zu einer Typisierung zu bewegen. Durch Teilen und Nomi-

nierungen soll das Projekt Fahrt aufnehmen.

Bilgeri, Schwärzler und SCR Altach nominiert

„Geben für Leben“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erkrankten bei der Suche zur Seite zu stehen. Die „Lifesaver-Challenge“ soll den Menschen die Notwendigkeit einer Typisierung nahelegen. Ähnlich der „ALS Ice Bucket Challenge“ soll mit Hilfe sozialer Netzwerke eine Art Kettenreaktion entstehen. Dabei wird ein Video gepostet, welches eine Gruppe, Person, einen Verein oder ein Unternehmen bei der Typisierung zeigt. Diese dürfen anschließend drei Nominierungen abgeben, wer als nächstes den Schritt wagen soll. Den Anfang machte am Montag das Morningshow-Team von Antenne Vorarlberg: Sandra Tasek und Martin Veith ließen sich typisieren und nominierten daraufhin in ihrem Video die Mitarbeiter von

Vorarlberg Online, den Vorarlberger Influencer Simon Mathis und das WANN & WO-Team. Letzteres legte gleich am darauffolgenden Tag mit ihrem Video nach: Zwölf Mitarbeiter ließen sich im Zuge des Projekts gemeinsam für die Knochenmark- und Stammzellenspende typisieren und nominierten daraufhin den SCR Altach, Mountainbiker Elias Schwärzler und Schauspielerin Laura Bilgeri. Das Video zu der Typisierungsaktion gibt es auf Instagram (@wannundwo_vorarlberg) und auf Facebook (/wannundwo).

Wettkampf gegen die Zeit

Als Anlass für diese großflächig ausgelegte Typisierungsaktion gilt das Schicksal des dreijährigen Leonhard. Der Burgenländer ist an Leukämie erkrankt. Nur durch Stammzellen kann der Bub wieder gesund werden. Bis der richtige Spender gefunden wird, kann Leonhard derzeit mit Chemotherapien am Leben gehalten werden. Ein

Wettkampf gegen die Zeit: Sollte sein Körper durch die Therapien zu stark geschwächt werden, können ihn auch keine Stammzellen mehr retten. Dieses Schicksal teilen viele Leukämiepatienten. Ihre einzige Hoffnung: eine Stammzellenspende. Damit diese vollzogen werden kann, müssen Spender und Empfänger den gleichen genetischen Code teilen. Für jeden einzelnen Erkrankten beginnt demnach die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Umso wichtiger ist es, so viele Menschen wie möglich durch eine Typisierung in der Datenbank zu sammeln, damit so schnell wie möglich passende Spender aufgefunden werden können.

INFO

„Lifesaver-Challenge“

Alle Infos
www.gebenfuerleben.at